



Überdimensionale Plakate, wie hier in Mahlstedt, hat die Bürgerinitiative „Vorsicht Hochspannung“ in der Samtgemeinde Harpstedt aufgestellt.

FOTO: GERD BACKENKÖHLER

Gegen Hochspannung über Land

PROTEST Bürgerinitiative wehrt sich gegen Freilandleitung

Kurz nach ihrer Gründung besteht die IG

„Vorsicht Hochspannung“ schon aus 250 Mitgliedern.

HARPSTEDT/COLNRADE/GB

– Vor wenigen Tagen ist die Interessengemeinschaft (IG) „Vorsicht Hochspannung“ gegründet worden und konnte auf Anhieb 171 Mitglieder aufnehmen. „Mittlerweile sind wir sogar schon 250 Mitglieder“, sagt Frank Windhorst, einer der beiden Vorstandssprecher. „Und es werden

noch mehr dazu kommen, denn die Beitrittslisten liegen weiter aus.“

Ziel der IG ist die Verhinderung der vom Stromkonzern e.on geplanten rund 60 Kilometer langen 380-Kilovolt-Freilandleitung mit 56,5 Meter hohen Masten. Die Leitung soll vom Umspannwerk Ganderkesee über Klein Henstedt, Schulenberg, Simmerhausen, Mahlstedt, Reckum, Hölingen, Beckstedt und Colnrade nach St. Hülfe in der Nähe von Diepholz führen. Falls die Bemühungen der IG keine Früchte tragen, soll das Kabel

wenigstens in die Erde gelegt werden.

Mittlerweile sind die ersten Aktivitäten der IG angelaufen: In Beckstedt stehen bereits vier überdimensionale Plakate, in Mahlstedt zwei. Über das weitere Vorgehen berät der Vorstand auf seiner konstituierenden Sitzung am kommenden Montag. „Zunächst einmal wollen wir Daten über die geplante Leitung herbeischaffen“, erzählt Windhorst. „Und das ist gar nicht so einfach, weil auf deutschen Internetseiten nicht viel zu finden ist.“